



DVD BILDUNGSMEDIEN
für den Unterricht

Warum ist Arbeit wichtig?

DVD 2 Soziales Netz – Aufgaben und Ziele

Medienpädagogisches
Computerprojekt

Impressum

Das medienpädagogische Computerprojekt zur ON! DVD 2 ‚Soziales Netz – Aufgaben und Ziele‘, aus der Reihe ‚Warum ist Arbeit wichtig‘ wurde von der medienblau gGmbH entwickelt und erstellt. Die Arbeitsmaterialien werden Ihnen für Ihre Arbeit im Rahmen von schulischem Unterricht zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Projektvorschlag haben, erreichen Sie uns in unserem Büro in Leipzig

medienblau gGmbH
Lütznerstr. 85
04177 Leipzig

Weitere Informationen zu medienblau und den ON! Bildungsmedien erhalten Sie auch im Internet unter www.medienblau.de.

ON! Medienpädagogischer Projektvorschlag

Der medienpädagogische Projektvorschlag auf ON! DVD's soll Anregungen für handlungsorientierte Medienprojekte geben, die Unterricht begleitend durchgeführt werden können.

Während eines handlungsorientierten Projektes setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit einem Thema auseinander und produzieren ihre eigenen kleinen Medienprodukte. Sie lernen so, Informationen zu recherchieren und medial zu verarbeiten. Außerdem wählen sie bewusst *einen* Standpunkt zum Thema aus, den sie herausarbeiten und darstellen wollen.

Im Sinne der handlungsorientierten Medienpädagogik sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben eigenständig umsetzen. In ihren Kleingruppen durchlaufen sie einen ganzheitlichen Lernprozess. Sie bringen ihre unterschiedlichen Ideen und Neigungen ein, probieren sich aus und werden dabei inhaltlich und methodisch unterstützt. Im Anschluss an einzelne Arbeitsschritte, sowie zum Ende des Projektes, werden die Arbeitsschritte reflektiert und somit bewusst verinnerlicht.

Mit der DVD 2 ‚Soziales Netz – Aufgaben und Ziele‘ aus der Reihe ‚Warum ist Arbeit wichtig?‘ schlagen wir Ihnen ein medienpädagogisches Computerprojekt vor:

Medium - Computer
Stunden - 7 Unterrichtsstunden
Zeitraum - im Laufe einer Unterrichtseinheit

Die folgenden Unterrichtsmaterialien zeigen einen möglichen Unterrichtsverlauf des Computerprojektes auf. Bei Bedarf können Sie weitere Unterrichtsstunden einfügen, um Aufgaben umfassender bearbeiten zu können. Natürlich können Sie die Inhalte für Ihre Zwecke abwandeln und auch die Aufgabenblätter ggf. ändern. Beachten Sie bitte, dass sich die Unterrichtsmaterialien vornehmlich an Schüler ab der Klassenstufen 7. richten.

Die Unterrichtsmaterialien enthalten alle benötigten Arbeitsblätter. Die vorgeschlagene technische Ausrüstung ist in vielen Medienzentren vorhanden und kann dort unentgeltlich ausgeliehen werden.

ON! Medienpädagogisches Computerprojekt

ON! Medienpädagogischer Projektvorschlag	2
Planung und Organisation des Computerprojektes.....	4
Unterrichtsverlaufsplan 1	6
Arbeitsblatt 1.1	9
Arbeitsblatt 1.2	10
Unterrichtsverlaufsplan 2	11
Arbeitsblatt 2.1	12
Unterrichtsverlaufsplan 3	13
Arbeitsblatt 3.1	14
Arbeitsblatt 3.2	15
Infoblatt 3.3	19
Infoblatt 3.4	22
Unterrichtsverlaufsplan 4	24
Infoblatt 4.1	25
Arbeitsblatt 4.2	28
Arbeitsblatt 4.3	29
Arbeitsblatt 4.4	30
Unterrichtsverlaufsplan 5	31
Arbeitsblatt 5.1	32
Unterrichtsverlaufsplan 6	33
Unterrichtsverlaufsplan 7	34

Planung und Organisation des Computerprojektes

1. US

Das Computerprojekt - Planung und Organisation, Gruppeneinteilung, Themenfindung und erste Recherche

Materialien:

- 1 Computer
- 1 Plakat
- Arbeitsblatt 1.1 Übersicht Computerprojekt
- Arbeitsblatt 1.2 Die Recherche

2. US

Recherche und Festlegen der Aussage

Materialien

- Recherchematerial der Schüler
- Material des Lehrers zum Thema
- Computer mit Internetzugang
- Arbeitsblatt 2.1 Festlegen der Aussage für die Computerpräsentation

3. US

Technikeinführung

Materialien

- Computer mit Internetzugang
- Arbeitsblatt 3.1 Technikeinführung in das Präsentationsprogramm
- Arbeitsblatt 3.2 Die Vorlage
- Infoblatt 3.3 Optische Elemente
- Infoblatt 3.4 Text, Ton und Effekte

4. US

Erstellen des Präsentationskonzeptes

Materialien

- Recherchematerial der Schüler
- Material des Lehrers zum Thema
- Computer mit Internetzugang
- Infoblatt 4.1 Struktur einer Computerpräsentation
- Arbeitsblatt 4.2 Präsentationskonzept Titelseite
- Arbeitsblatt 4.3 Präsentationskonzept Vorlage
- Arbeitsblatt 4.4 Präsentationskonzept Folie

5. US

Sammeln des Materials für die Computerpräsentation

Materialien:

- *Arbeitsblatt 5.1 Material sammeln*
- *Computer mit Internetzugang*

6. US

Endfertigung der Computerpräsentation

Materialien:

- *Fertiggestelltes Arbeitsblatt 4.2 Präsentationskonzept Titelseite*
- *Fertiggestelltes Arbeitsblatt 4.3 Präsentationskonzept Vorlage*
- *Fertiggestelltes Arbeitsblatt 4.4 Präsentationskonzept Folie*
- *Fertig abgespeichertes Material*
- *Möglichst für jede Kleingruppe 1 Computer mit Präsentationsprogramm*

7. US

Präsentation der Gruppenergebnisse

Materialien:

- *Computer mit fertigen Präsentationsmaterialien der Gruppen*
- *Präsentationen der Gruppe auf Speichermedium*
- *Beamer*

Unterrichtsverlaufsplan 1

***Das Computerprojekt –
Planung und Organisation
Gruppeneinteilung
Themenfindung und erste Recherche***

Einführung

Der Lehrer nennt Aufgabe und Thema der Unterrichtseinheit: Erstellen einer Computerpräsentation zum Thema:

Soziales Netz- Aufgaben und Ziele

Definition

Was ist eine Computerpräsentation?

Sammeln von Merkmalen

Definition Computerpräsentation:

- Abfolge von Bildern und Texten und evtl. Sound-Effekten
- dauert ca. 2 Minuten
- Musik kann die Aussage untermalen
- Präsentation wird als Clip verstanden – wird ohne Kommentar abgespielt – Seiten werden automatisch aufgerufen
- Präsentation kann in diesem Projekt nur Eindrücke zu einem bestimmten Thema wiedergeben – statt umfassend zu informieren

Ablauf und Organisation des Projektes

Der Lehrer erklärt anhand eines vorgefertigten Plakates (siehe Arbeitsblatt 1.1) den organisatorischen Ablauf der Unterrichtseinheit (Anzahl der zur Verfügung stehenden Stunden). Evtl. können auf dem Plakat bereits die Termine festgehalten werden, wann einzelne Arbeitsschritte (Aufnahmekonzept etc.) fertig gestellt sein müssen. Er verkündet, dass die Computerpräsentationen am Ende des Projektes in der Klasse/in der Schule präsentiert werden.

Tip: Das Plakat bleibt während der UE hängen, so dass die Schüler eine Übersicht über die noch anstehenden Aufgaben haben und bereits erledigte Aufgaben abhaken können.

Zusätzlich kann die Plakatskizze den Schülern auch als Kopie ausgehändigt werden (siehe Arbeitsblatt 1.1).

Im Unterrichtsgespräch vereinbaren Lehrer und Schüler das organisatorische Vorgehen.

Materialien:

Plakat mit dem zeitlichen Ablauf des Projektes
Arbeitsblatt 1.1

Bildung der Kleingruppen

Die Schüler teilen sich in Kleingruppen ein. Evtl. kann der Lehrer Vorgaben machen (Gemischt-geschlechtliche Gruppen, nicht mehr als sechs Schüler pro Kleingruppe etc.). Die Kleingruppen sollten aus max. sechs Schülern bestehen, da ansonsten die Verteilung der Aufgaben innerhalb der Gruppe schwierig wird.

Themen-
findung

Der Lehrer bespricht mit den Schülern, welche Themen bzw. welche Unterthemen zu dem vorgegebenen Thema ‚Soziales Netz – Aufgaben und Ziele‘ für eine Computerpräsentation interessant sein können. Die Unterthemen sollte nicht zu komplex sein, bzw. es sollte dann von den Kleingruppen nur ein Aspekt bearbeitet werden.

Aufgabe:
Welche möglichen Bereiche/ Blickwinkel zum Thema ‚Soziales Netz – Aufgaben und Ziele‘ können in einer Computerpräsentation dargestellt werden?

Die Kleingruppen suchen einen Bereich/Blickwinkel zum Thema, den sie in der Präsentation darstellen wollen.

Recherche

Wie recherchiert man professionell? Die Schüler erhalten einen Informationstext und besprechen, wer wo recherchiert und bis zur nächsten Stunde Informationsmaterial mitbringt. Die Recherche ist dazu da, dass sich die Schüler intensiv mit ihrem Thema befassen. Anschließend wählen die Schüler einen wichtigen Aspekt aus, den sie in der Präsentation darstellen wollen.

Materialien:

Arbeitsblatt 1.2

Hausaufgabe

Weiterführende Recherche: Jeder recherchiert zum Gruppenthema und bringt das gelesene Material zur nächsten Stunde mit

Arbeitsblatt 1.1

Übersicht Computerprojekt

	US 1: Planung und Organisa- tion	US 2: Recherche und Aussage festlegen	US 3: Technik- einfüh- rung	US 4: Erstellen des Präsenta- tionskon- zeptes	US 5: Sammeln des Materials	US 6: : Endferti- gung der Computer präsen- ta- tion	US 7: Präsentati- on der Gruppener gebnisse
Datum und Stunde							
Gruppe 1							
Gruppe 2							
Gruppe 3							
Gruppe 4							
Gruppe 5							

Arbeitsblatt 1.2

Die Recherche

Die Recherche ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Erstellung eines Medienproduktes. Hierbei sammelt ihr sämtliche Fakten, die für das Thema wichtig sind. Die Recherche sollte so umfassend wie möglich sein.

Dabei ist es wichtig, sich nicht auf eine Informationsquelle zu verlassen. Auch Journalisten können schlecht recherchiert haben, so dass in Zeitungen auch falsche Informationen abgedruckt sein können. Man sollte Informationen immer misstrauisch gegenüberstehen und sie anhand einer zweiten Quelle überprüfen.

Recherchequellen können das Internet, Fachbücher, Zeitschriften, Zeitungsartikel aber auch Experten sein. Zum Thema Ausländerfeindlichkeit könnten das z.B. ausländische Schüler sein, zum Thema Nationalsozialismus könnte dieser ein Zeitgenosse, aber auch ein Historiker an der Universität sein.

Viele Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunksender bieten ihre Archive kostenlos an (Beispiele: www.spiegel.de; www.frankfurterrundschau.de; www.faz.net). Allerdings sind nicht alle gleich großzügig: Manche archivieren ihre gesamte gedruckte Ausgabe, viele nur ihre Online-Ausgabe. Unter www.rechercheportal.de findet ihr wichtige Datenbanken, Lexika, Bilder und Sounds, Adressen und viele weitere Recherchetipps.

Wichtig ist zunächst, dass man sich durch die Recherche einen Überblick über die verschiedenen Bereiche eines Themas verschafft. Aufgrund der meist knappen Zeit werden nicht alle Informationen genau gelesen, sondern nach Unterthemen sortiert. Nach dem Festlegen der zu behandelnden Aspekte werden die ausgewählten Unterthemen studiert.

Aufgabe: Überlegt, wo man zu eurem Thema recherchieren kann und wer welche Materialien bis zur nächsten Stunde mitbringt.

